Ausbau und Neubaustrecke Stuttgart - Augsburg
Bereich Wendlingen – Ulm

Planfeststellungsabschnitt 2.1 a/b Wendlingen Kirchheim

Anlage 12.1 ~~C~~D
Landschaftspflegerischer Begleitplan
Erläuterungsbericht – Teil L1250

Verfahren ~~C~~D

Anhang 7.1 ~~C~~D

LBP-Maßnahmenbeschreibungen

Ausgleichsmaßnahmen

Landschaftspflegerische Maßnahmen **Ausbau und Neubaustrecke Stuttgart – Augsburg Bereich Wendlingen – Ulm** **PFA 2.1a/b Wendlingen - Kirchheim** Lage der Maßnahme: Zwischen NBS-km 25.4 und 25.6	Maßnahmen- Nr.:	**A I 10.1-1 D**
	Maßnahmenbezeichnung:	Auftrag von kulturfähigem Boden
	Kurzbeschreibung:	Einbau von kulturfähigen, steinfreien Bodenmaterial (Unter- und Oberboden) überwiegend auf rückgebauten Flächen der L1250
	Zielzustand:	Böden mit autochthonem Ausgangssubstrat
	Maßnahmenträger:	SBV B.-W. RP Stuttgart Abt. 4 Straßenw. und Verkehr
	Anl. Nr.: **12.6.2**	Blatt-Nr. **1~~c~~d**

BEURTEILUNG DES EINGRIFFS / DER KONFLIKTSITUATION:

Konfliktbezeichnung

Verlust aller Bodenfunktionen durch Versiegelung

Ausgangssituation auf der Maßnahmenfläche:

- Aufgeschütteter Rohboden

Maßnahmentyp	☐ Schutzmaßnahme	☐ Ersatzmaßnahme	☐ Gestaltungsmaßnahme
	☐ Maßnahme zur Vermeidung und Minderung	☒ Ausgleichsmaßnahme	
	☐ Maßnahme zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität		
Positive Wirkungen auf Schutzgüter:	☐ Fauna, Flora, Biotope	☐ Klima / Luft	☐ Landschaftsbild
	☒ Boden	☒ Wasser	☐ Mensch - Erholung

ENTWICKLUNGSZIEL / BEGRÜNDUNG DER MASSNAHME

Oberziel:

Aufwertung von Bodenfunktionen

Zielstellung:

Wiederherstellung oder Aufwertung von Bodenfunktionen

HINWEISE ZUR MASSNAHMENBESCHREIBUNG UND -AUSFÜHRUNG

- Evtl. vorhandener Oberboden ist vorher sachgerecht abzutragen und auf einer Zwischenmiete zu lagern.
- Nur gleiches Bodenmaterial ist auf bestehende Böden aufzutragen.
- Verbesserung der Gefügestabilität durch den Anbau von intensivwurzelnden Pflanzen.
- Bodenfremde Stoffe wie z.B. Bauschutt, ehemalige Tragschichten sind zu entfernen.
- Durchführung der Maßnahme auf abgetrockneten oder gefrorenen Böden.

HINWEISE ZUR MATERIALVERWENDUNG

- Für den Einbau ist nur feinerdehaltiges Bodenmaterial aus den A- und B-Horizonten der abgetragenen Böden zu verwenden.
- Beim Einbau ist nach dem "Leitfaden zum Schutz der Böden beim Auftrag von kultivierbarem Bodenaushub" (Umweltministerium Baden-Württemberg, 1994) vorzugehen.

VORGESEHENE REGELUNG:

Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	☐ Künftiger Eigentümer:		
Lage innerhalb des Trassenbereichs	☐ Künftige Unterhaltung:		
Zusätzlicher Flächenerwerb erforderlich	☐ Fläche:	~~0,1~~40,03 ha	
Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	☐ Gemarkung, Flurstück(e):	Wendlingen	2060, 2062, 2061/1, 228

Landschaftspflegerische Maßnahmen	Maßnahmen- Nr.:	**A I 11.1-1 D**
Ausbau und Neubaustrecke Stuttgart – Augsburg Bereich Wendlingen – Ulm **PFA 2.1a/b Wendlingen - Kirchheim** Lage der Maßnahme: Zwischen NBS-km 25.4 und 25.6	Maßnahmenbezeichnung:	Rückbau und Entsiegelung nicht mehr benötigter Wege, Gebäude und Schuppen
	Kurzbeschreibung:	Rückbau bzw. Entsiegelung von Straßen, Wegen und Gebäuden
	Zielzustand:	Entsiegelte, mit Feinerde angedeckte Flächen
	Maßnahmenträger:	SBV B.-W. RP Stuttgart Abt. 4 Straßenw. und Verkehr
	Anl. Nr.: **12.6.2**	Blatt-Nr. **1~~c~~d**

BEURTEILUNG DES EINGRIFFS / DER KONFLIKTSITUATION:

Konfliktbezeichnung

Verlust aller Bodenfunktionen durch Versiegelung

Ausgangssituation auf der Maßnahmenfläche:

Versiegelte Fahrbahnoberfläche i.d.R. asphaltierte Straßen oder Gebäude

Maßnahmentyp	☐ Schutzmaßnahme	☐ Ersatzmaßnahme	☐ Gestaltungsmaßnahme
	☐ Maßnahme zur Vermeidung und Minderung	☒ Ausgleichsmaßnahme	
	☐ Maßnahme zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität		
Positive Wirkungen auf Schutzgüter:	☒ Fauna, Flora, Biotope	☒ Klima / Luft	☒ Landschaftsbild
	☒ Boden	☒ Wasser	☒ Mensch - Erholung

ENTWICKLUNGSZIEL / BEGRÜNDUNG DER MASSNAHME

Oberziel:

Rückbau nicht mehr benötigter Wege, Straßen und Gebäude

Zielstellung:

Teilweiser Ausgleich für die Zunahme der Versiegelung

HINWEISE ZUR MASSNAHMENBESCHREIBUNG UND -AUSFÜHRUNG

- Abschälen der Asphaltdecke bzw. Abbruch der Gebäude mit fachgerechter Entsorgung bzw. Wiederverwendung.
- Kompletter Ausbau des Unterbodens mit fachgerechter Entsorgung bzw. Wiederverwendung.
- Im Anschluss daran sind die im LBP-Plan vorgesehenen Wiederherstellungs- bzw. Pflanzmaßnahmen und Erdarbeiten durchzuführen.

HINWEISE ZUR MATERIALVERWENDUNG

Nicht notwendig

HINWEISE ZUR PFLEGE / ZEITPUNKT DER DURCHFÜHRUNG DER MASSNAHME:

Nicht notwendig

Zeitpunkt der Durchführung:

Im Zuge der Bauarbeiten

VORGESEHENE REGELUNG:		
Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	☐ Künftiger Eigentümer:	
Lage innerhalb des Trassenbereichs	☐ Künftige Unterhaltung:	
Zusätzlicher Flächenerwerb erforderlich	☐ Fläche:	~~0,12~~0,02 ha
Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	☐ Gemarkung, Flurstück(e):	2060, 2062, 2061/1, 228

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Landschaftspflegerische Maßnahmen	Maßnahmen-Nr.: **M I 3.1-1**
Ausbau und Neubaustrecke Stuttgart – Augsburg Bereich Wendlingen – Ulm **PFA 2.1a/b Wendlingen - Kirchheim**	Maßnahmen-bezeichnung: Anlage von Hecken
Lage der Maßnahme:	Kurzbeschreibung: Anlage von Strauchhecken auf Baufeldern der L1250
zwischen NBS-km 25.5 und 25.7	Zielzustand: Strukturreiche Saumbiotope Maßnahmenträger: SBV B.-W. RP Stuttgart Abt. 4 Straßenw. und Verkehr
	Anl. Nr.: **12.6.2** Blatt-Nr. **1~~c~~d**

BEURTEILUNG DES EINGRIFFS / DER KONFLIKTSITUATION:

Konfliktbezeichnung

bauzeitliche Inanspruchname

Ausgangssituation auf der Maßnahmenfläche:
Begrünbares Erdbauwerk bzw. Fläche

Maßnahmentyp

- ☐ Schutzmaßnahme
- ☐ Ersatzmaßnahme
- ☐ Gestaltungsmaßnahme
- ☒ Maßnahme zur Vermeidung und Minderung
- ☐ Ausgleichsmaßnahme
- ☐ Maßnahme zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität

Positive Wirkungen auf Schutzgüter:

- ☒ Fauna, Flora, Biotope
- ☒ Klima / Luft
- ☒ Landschaftsbild
- ☒ Boden
- ☒ Wasser
- ☒ Mensch - Erholung

ENTWICKLUNGSZIEL / BEGRÜNDUNG DER MASSNAHME

Oberziel:
Eingriffsminimierung und -vermeidung

Zielstellung:

Strukturanreicherung

HINWEISE ZUR MASSNAHMENBESCHREIBUNG UND -AUSFÜHRUNG

Anlage einer Strauchhecke

- Pflanzung einer Strauchhecke mit standortgerechten und gebietsheimischen Wildsträuchern, u.a. Hasel, Pfaffenhütchen, Roter Hartriegel, Wolliger und Gewöhnlicher Schneeball.
- Für die Pflanzflächen ist ein ausreichender Verbissschutz herzustellen.

HINWEISE ZUR MATERIALVERWENDUNG

Das Pflanzmaterial stammt aus standortheimischen Herkünften und besteht aus standortgerechten sowie gebietstypischen Gehölzarten (LfU 2002)

VORGESEHENE REGELUNG:

Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	☒ Künftiger Eigentümer:	betroffener Eigentümer Lage
innerhalb des Trassenbereichs	☐ Künftige Unterhaltung:	betroffener Eigentümer
Zusätzlicher Flächenerwerb erforderlich	☐ Fläche:	~~0,~~240,22 ha
Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	☐ Gemarkung, Flurstück(e):	siehe Anlage 9

Landschaftspflegerische Maßnahmen	Maßnahmen-Nr.: **M I 4.4-1**
Ausbau und Neubaustrecke Stuttgart – Augsburg Bereich Wendlingen – Ulm **PFA 2.1a/b Wendlingen - Kirchheim**	Maßnahmen-bezeichnung: Schotterrasen RSM 5 .1
Lage der Maßnahme:	Kurzbeschreibung: Ansaat von Schotterrasen RSM 5 auf rekultivierten Flächen der L1250
zwischen NBS-km 25.5 und 25.6	Zielzustand: Eingegrünte Flächen
	Maßnahmenträger: SBV B.-W. RP Stuttgart Abt. 4 Straßenw. und Verkehr
	Anl. Nr.: **12.6.2** Blatt-Nr. **1~~c~~d**

BEURTEILUNG DES EINGRIFFS / DER KONFLIKTSITUATION:

Konfliktbezeichnung

kein Konflikt

Ausgangssituation auf der Maßnahmenfläche:

Begrünbares Erdbauwerk bzw. Fläche

Maßnahmentyp

- ☐ Schutzmaßnahme
- ☐ Ersatzmaßnahme
- ☐ Gestaltungsmaßnahme
- ☒ Maßnahme zur Vermeidung und Minderung
- ☐ Ausgleichsmaßnahme
- ☐ Maßnahme zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität

Positive Wirkungen auf Schutzgüter:

- ☒ Fauna, Flora, Biotope
- ☒ Klima / Luft
- ☒ Landschaftsbild
- ☒ Boden
- ☒ Wasser
- ☒ Mensch - Erholung

ENTWICKLUNGSZIEL / BEGRÜNDUNG DER MASSNAHME

Oberziel:

Eingriffsminimierung und -vermeidung

Zielstellung:

- Eingrünung und Sicherung von rekulitvierten Flächen
- arten- und blütenarme Ansaaten sollen das Kollisionsrisiko vermindern

HINWEISE ZUR MASSNAHMENBESCHREIBUNG UND -AUSFÜHRUNG

Ansaat von Landschaftsrasen mit Regelsaatgutmischungen

Ansaat mit RSM 5.1

HINWEISE ZUR MATERIALVERWENDUNG

Nicht notwendig

VORGESEHENE REGELUNG:

Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	☒ Künftiger Eigentümer:	betroffener Eigentümer Lage
innerhalb des Trassenbereichs	☐ Künftige Unterhaltung:	betroffener Eigentümer
Zusätzlicher Flächenerwerb erforderlich	☐ Fläche:	~~0,01~~0,00 ha
Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	☐ Gemarkung, Flurstück(e):	siehe Anlage 9

Ausbau und Neubaustrecke Stuttgart - Augsburg
Bereich Wendlingen – Ulm

Planfeststellungsabschnitt 2.1 a/b Wendlingen Kirchheim

Anlage 12.1 ~~C~~D Landschaftspflegerischer Begleitplan Erläuterungsbericht – Teil NBS

Verfahren ~~C~~D

Anhang 7.2 ~~C~~D

LBP-Maßnahmenbeschreibungen

-

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Landschaftspflegerische Maßnahmen **Ausbau und Neubaustrecke Stuttgart – Augsburg** **Bereich Wendlingen – Ulm** **PFA 2.1a/b Wendlingen - Kirchheim** Lage der Maßnahme: zwischen NBS-km 25.5 und26.9 und zwischen NBS-km 30.2 und 36.2	Maßnahmen-Nr.: **M II 3.1-1** Maßnahmen-bezeichnung: Anlage von Hecken Kurzbeschreibung: Anlage von Strauchhecken auf Böschungsflächen der NBS Zielzustand: Strukturreiche Saumbiotope Maßnahmenträger: DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH Anl. Nr.: **12.6.2** Blatt-Nr. **1c~~d~~,2a,3b,4b,5b und 6c**

BEURTEILUNG DES EINGRIFFS / DER KONFLIKTSITUATION:

Konfliktbezeichnung

bauzeitliche Inanspruchname

Ausgangssituation auf der Maßnahmenfläche:
Böschungsflächen der NBS

Maßnahmentyp

- ☐ Schutzmaßnahme
- ☐ Ersatzmaßnahme
- ☐ Gestaltungsmaßnahme
- ☒ Maßnahme zur Vermeidung und Minderung
- ☐ Ausgleichsmaßnahme
- ☐ Maßnahme zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität

Positive Wirkungen auf Schutzgüter:

- ☒ Fauna, Flora, Biotope
- ☒ Klima / Luft
- ☒ Landschaftsbild
- ☒ Boden
- ☒ Wasser
- ☒ Mensch - Erholung

ENTWICKLUNGSZIEL / BEGRÜNDUNG DER MASSNAHME

Oberziel:
Eingriffsminimierung und -vermeidung

Zielstellung:

Strukturanreicherung

HINWEISE ZUR MASSNAHMENBESCHREIBUNG UND -AUSFÜHRUNG

Anlage einer Strauchhecke

- Pflanzung einer Strauchhecke mit standortgerechten und gebietsheimischen Wildsträuchern, u.a. Hasel, Pfaffenhütchen, Roter Hartriegel, Wolliger und Gewöhnlicher Schneeball.
- Für die Pflanzflächen ist ein ausreichender Verbissschutz herzustellen.
- Im Bereich eines 6 m breiten Schutzstreifens entlang der Gasleitung ist statt der Gehölze ein Streifen mit gelenkter Sukzession zu entwickeln.

HINWEISE ZUR MATERIALVERWENDUNG

Das Pflanzmaterial stammt aus standortheimischen Herkünften und besteht aus standortgerechten sowie gebietstypischen Gehölzarten (LfU 2002).

VORGESEHENE REGELUNG:

Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	☒ Künftiger Eigentümer:	betroffener Eigentümer
Lage innerhalb des Trassenbereichs	☐ Künftige Unterhaltung:	betroffener Eigentümer
Zusätzlicher Flächenerwerb erforderlich	☐ Fläche:	~~1,831~~,82 ha
Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	☐ Gemarkung, Flurstück(e):	siehe Anlage 9

Landschaftspflegerische Maßnahmen **Ausbau und Neubaustrecke Stuttgart – Augsburg** **Bereich Wendlingen – Ulm** **PFA 2.1a/b Wendlingen - Kirchheim** Lage der Maßnahme: zwischen NBS-km 25.5 und 25.8	Maßnahmen-Nr.: **M II 4.1-1** Maßnahmen-bezeichnung: Landschaftsrasenansaat RSM 7.1.1 - Standard ohne Kräuter Kurzbeschreibung: Landschaftsrasenansaat RSM 7.1.1 auf Böschungsflächen der NBS Zielzustand: Eingegrünte Böschungen Maßnahmenträger: DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH Anl. Nr.: **12.6.2** Blatt-Nr. **1c~~c~~d,** 5b **und 6c**

BEURTEILUNG DES EINGRIFFS / DER KONFLIKTSITUATION:

Konfliktbezeichnung

bauzeitliche Inanspruchname Verlust durch Bodenabtrag/-auftrag

Ausgangssituation auf der Maßnahmenfläche:

Begrünbares Erdbauwerk bzw. Fläche

Maßnahmentyp

- ☐ Schutzmaßnahme
- ☐ Ersatzmaßnahme
- ☐ Gestaltungsmaßnahme
- ☒ Maßnahme zur Vermeidung und Minderung
- ☐ Ausgleichsmaßnahme
- ☐ Maßnahme zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität

Positive Wirkungen auf Schutzgüter:

- ☒ Fauna, Flora, Biotope
- ☒ Klima / Luft
- ☒ Landschaftsbild
- ☒ Boden
- ☒ Wasser
- ☒ Mensch - Erholung

ENTWICKLUNGSZIEL / BEGRÜNDUNG DER MASSNAHME

Oberziel:

Eingriffsminimierung und -vermeidung

Zielstellung:

- Eingrünung der Erdbauwerke
- Schutz des Lehmschlages ggü. Durchwurzelung mit Gehölzen
- Sicherung der Böschung
- arten- und blütenarme Ansaaten sollen das Kollisionsrisiko vermindern

ENTWICKLUNGSZIEL / BEGRÜNDUNG DER MASSNAHME

Oberziel:

Eingriffsminimierung und -vermeidung

Zielstellung:

- Eingrünung der Erdbauwerke
- Schutz des Lehmschlages ggü. Durchwurzelung mit Gehölzen
- Sicherung der Böschung
- arten- und blütenarme Ansaaten sollen das Kollisionsrisiko vermindern

HINWEISE ZUR MASSNAHMENBESCHREIBUNG UND -AUSFÜHRUNG

Ansaat von Landschaftsrasen mit Regelsaatgutmischungen

Ansaat mit RSM 7.1.1

Landschaftspflegerische Maßnahmen **Ausbau und Neubaustrecke Stuttgart – Augsburg** **Bereich Wendlingen – Ulm** **PFA 2.1a/b Wendlingen - Kirchheim** Lage der Maßnahme: zwischen NBS-km 25.4 und 26.1 und zwischen NBS-km 34.2 und 36.3	Maßnahmen-Nr.: **M II 4.1-1** Maßnahmen-bezeichnung: Landschaftsrasenansaat RSM 7.1.1 - Standard ohne Kräuter Kurzbeschreibung: Landschaftsrasenansaat RSM 7.1.1 auf Böschungsflächen der NBS Zielzustand: Eingegrünte Böschungen Maßnahmenträger: DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH Anl. Nr.: **12.6.2** Blatt-Nr. **1~~c~~d, 5b und 6c**

ENTWICKLUNGSZIEL / BEGRÜNDUNG DER MASSNAHME

Oberziel:

Eingriffsminimierung und -vermeidung

Zielstellung:

- Eingrünung der Erdbauwerke
- Schutz des Lehmschlages ggü. Durchwurzelung mit Gehölzen
- Sicherung der Böschung
- arten- und blütenarme Ansaaten sollen das Kollisionsrisiko vermindern

HINWEISE ZUR MASSNAHMENBESCHREIBUNG UND -AUSFÜHRUNG

Ansaat von Landschaftsrasen mit Regelsaatgutmischungen

Ansaat mit RSM 7.1.1

HINWEISE ZUR MATERIALVERWENDUNG

Nicht notwendig

VORGESEHENE REGELUNG:

Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	☒ Künftiger Eigentümer:	betroffener Eigentümer
Lage innerhalb des Trassenbereichs	☐ Künftige Unterhaltung:	betroffener Eigentümer
Zusätzlicher Flächenerwerb erforderlich	☐ Fläche:	~~4,12~~4,11 ha
Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	☐ Gemarkung, Flurstück(e): siehe Anlage 9	

Landschaftspflegerische Maßnahmen	Maßnahmen-Nr.: **M II 5.1-2**
Ausbau und Neubaustrecke Stuttgart – Augsburg **Bereich Wendlingen – Ulm** **PFA 2.1a/b Wendlingen - Kirchheim**	Maßnahmen-bezeichnung: Entwicklung eines Kraut- Grassaumes / Hochstaudenflur durch gelenkte Sukzession
Lage der Maßnahme: zwischen NBS-km 25.5, 32.4 und 36.2	Kurzbeschreibung: Entwicklung eines Kraut- Grassaumes / Hochstaudenflur durch gelenkte Sukzession auf Böschungsflächen der NBS
	Zielzustand: Strukturreiche Saumbiotope
	Maßnahmenträger: DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH
	Anl. Nr.: **12.6.2** Blatt-Nr. **1~~c~~d, 5b und 6c**

BEURTEILUNG DES EINGRIFFS / DER KONFLIKTSITUATION:

Konfliktbezeichnung

bauzeitliche Inanspruchname

Ausgangssituation auf der Maßnahmenfläche:
Begrünbares Erdbauwerk bzw. Fläche

Maßnahmentyp

- ☐ Schutzmaßnahme
- ☐ Ersatzmaßnahme
- ☐ Gestaltungsmaßnahme
- ☒ Maßnahme zur Vermeidung und Minderung
- ☐ Ausgleichsmaßnahme
- ☐ Maßnahme zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität

Positive Wirkungen auf Schutzgüter:

- ☒ Fauna, Flora, Biotope
- ☒ Klima / Luft
- ☒ Landschaftsbild
- ☒ Boden
- ☒ Wasser
- ☒ Mensch - Erholung

ENTWICKLUNGSZIEL / BEGRÜNDUNG DER MASSNAHME

Oberziel:
Eingriffsminimierung und -vermeidung

Zielstellung:

- Strukturanreicherung im Offenland
- Entwicklung und Vergrößerung eines landschaftstypischen artenreichen Lebensraumes
- Erhöhung der Struktur- und Artenvielfalt

HINWEISE ZUR MASSNAHMENBESCHREIBUNG UND -AUSFÜHRUNG

Lückige Ansaat mit im Naturraum erzeugtem Saatgut.

HINWEISE ZUR MATERIALVERWENDUNG

Nicht notwendig

VORGESEHENE REGELUNG:

Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	☒ Künftiger Eigentümer:	betroffener Eigentümer
Lage innerhalb des Trassenbereichs	☐ Künftige Unterhaltung:	betroffener Eigentümer
Zusätzlicher Flächenerwerb erforderlich	☐ Fläche:	~~0,92~~0,89 ha
Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	☐ Gemarkung, Flurstück(e): siehe Anlage 9	

Ökokontomaßnahme

Landschaftspflegerische Maßnahmen **Ausbau und Neubaustrecke Stuttgart – Augsburg** **Bereich Wendlingen – Ulm** **PFA 2.1a/b Wendlingen - Kirchheim** Lage der Maßnahme: Ehemaliger Standortübungsplatz Ellwangen	Maßnahmen-Nr.: **Ö II 1 D** Maßnahmen-bezeichnung: Entsiegelung Kurzbeschreibung: Entsiegelung Zielzustand: Entsiegelte Flächen Maßnahmenträger: DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH Anl. Nr.: - Blatt-Nr. -

BEURTEILUNG DES EINGRIFFS / DER KONFLIKTSITUATION:

Konfliktbezeichnung

Verlust von Bodenfunktionen

Ausgangssituation auf der Maßnahmenfläche:
Weg o. Platz mit wassergebundener Decke, Kies oder Schotter

Maßnahmentyp

- ☐ Schutzmaßnahme
- ☒ Ersatzmaßnahme
- ☐ Gestaltungsmaßnahme
- ☐ Maßnahme zur Vermeidung und Minderung
- ☐ Ausgleichsmaßnahme
- ☐ Maßnahme zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität

Positive Wirkungen auf Schutzgüter:

- ☒ Fauna, Flora, Biotope
- ☒ Klima / Luft
- ☒ Landschaftsbild
- ☒ Boden
- ☒ Wasser
- ☒ Mensch - Erholung

ENTWICKLUNGSZIEL / BEGRÜNDUNG DER MASSNAHME

Oberziel:
Aufwertung von Bodenfunktionen

Zielstellung:

- Wiederherstellung oder Aufwertung von Bodenfunktionen

HINWEISE ZUR MASSNAHMENBESCHREIBUNG UND -AUSFÜHRUNG

- Rückbau der Wegedecke

HINWEISE ZUR MATERIALVERWENDUNG

VORGESEHENE REGELUNG:

Dauerhafte Inanspruchnahme

Rechtliche Sicherung der Maßnahme:

Vertrag über die Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach BNatSchG, der Ökokontoverordnung und der Kompensationsverordnung des Landes Baden-Württemberg – Zuordnung Ökopunkte aus Ökokonto-Maßnahme

☒ Fläche: 0,29 ha Entsiegelung (12 ÖP / m^2, Wirkungsbereich Boden)

☒ Gemarkung 2290 Dalkingen, Flurstück(e): 4027 und 4214

Auszug aus dem Bericht
Ökontofläche “StoÜPl Ellwangen”

Maßnahme 136.02.005.09

Stammdaten	
Bezeichnung	Entsiegelung
Aktenzeichen	136.02.005.09
Fläche	20.878 m^2
Aktueller Wert	271.412 Ökopunkte
Wert zum Genehmigungszeitpunkt	**271.412 Ökopunkte**

Durchführungsbeschreibung	
Durchführung der Maßnahme	Entsiegelung Saatbettbereitung und Ansaat durch Mähgutübertragung Entwicklungspflege (ca. 3 Jahre) zur Stabilisierung der Grünlandvegetation durch aufwuchsangepasste Mahd bis zu drei Mal jährlich Beweidung: Intensität wird so gesteuert, dass ca. 10 bis 20 % Weiderest verbleiben; Nachmahd des Weiderestes auf jährlich wechselnder Hälfte der Fläche.

Flurstücke

Flst-Kennz.	Gemeinde	Gemarkung	Flur-Nr.	Flurst.Nr.	Fläche [m^2]
2273-000-04294/000	Ellwangen (Jagst)	Röhlingen	0	4294/0	2.390
2290-000-03886/000	Rainau	Dalkingen	0	3886/0	180
2290-000-03950/000	Rainau	Dalkingen	0	3950/0	6.661
2290-000-04027/000	Rainau	Dalkingen	0	4027/0	7.492
2290-000-04214/000	Rainau	Dalkingen	0	4214/0	4.154

Bewertung Wirkungsbereich Boden	
Aufwertung	13 Ökopunkte/m^2
Begründung	Der Bestand besteht aus vollversiegelter und geschotterter FLäche. Für Entsiegelung der vollversiegelten Flächen und Wiederherstellung der Bodenfunktionen auf den geschotterten Flächen werden im Schnitt 13 ÖP angesetzt.
	Wert (13 Ökopunkte/m^2) x Fläche (20.878 m^2**) = 271.412 Ökopunkte**

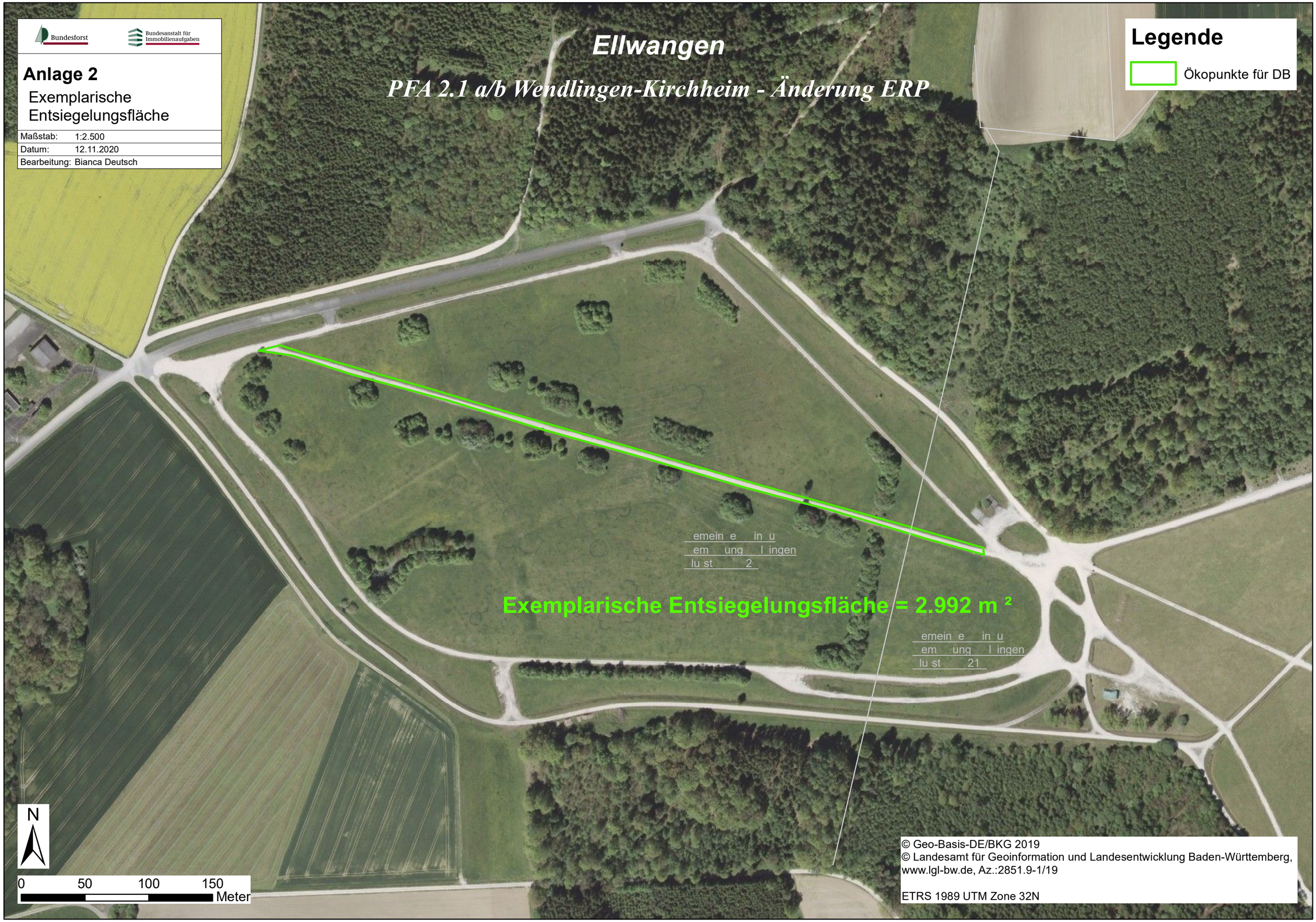
Bemerkung Genehmigungsbehörde	
Bemerkung	

58 6,0
54 21
54 21
1:5.000
58 6,0

Bundesforst

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Anlage 2

Exemplarische Entsiegelungsfläche

Maßstab:	1:2.500
Datum:	12.11.2020
Bearbeitung:	Bianca Deutsch